

# Ein kleines Bistro für den Augarten

Araz Abram eröffnet neuen Gastronomiebetrieb

Der Rheinfelder Augarten erhält ein kleines Bistro. Am Montag erfolgte die Eröffnung von «Zaraz Garten» – wegen Corona ein halbes Jahr später als ursprünglich geplant.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Bereits im vergangenen Jahr hat Araz Abram mit seiner Zaraz GmbH das ehemalige Restaurant Weiher im Augarten übernommen. Nach einem Umbau nutzt er einen Teil der Räumlichkeiten seit März als Produktionsküche für seinen Betrieb, der Personalrestaurants und Mittagstische beliefert. Doch schon zu Beginn hatte er die Absicht, dort auch ein kleines Bistro einzurichten. Diesen Plan musste er, wegen der Corona-Pandemie und deren grossen Auswirkungen auf seine Firma, aufschieben.

## «Zaraz Garten»

Doch jetzt geht es vorwärts. Am Montag öffnete das italienische Bistro unter dem Namen «Zaraz Garten». In der ersten Phase steht Take-Away im Vordergrund; es wird nur wenige Sitzplätze geben. «Wir haben einen italienischen Koch mit grosser Erfahrung, der traditionelle Pizzen zubereitet», erklärt Abram. Mit dem kleinen Gastrobetrieb will er zur Belebung des Augarten-Zentrums beitragen. In einem zweiten Schritt sollen die Pizzen auch nach Hause geliefert werden, später auch asiatische und orientalische Speisen. «Wir wollen à la carte zuhause bieten», beschreibt Abram seine Idee.

## Langsame Erholung

Das schrittweise Vorgehen kommt nicht von ungefähr. Die Corona-Pandemie und der Lockdown waren für die Zaraz GmbH einschneidend. «Im April kamen wir noch auf etwa



Blicken optimistisch in die Zukunft: Koch Antonio Iannuzzi (links) und Araz Abram.

Foto: Valentin Zumsteg

fünf Prozent des normalen Umsatzes. Das war hart.» Dank der Reserven, die in den vergangenen Jahren gebildet werden konnten, überlebte der Betrieb. Den Personalbestand musste Abram aber reduzieren. Heute arbeiten noch rund 20 Personen für das Unternehmen, zuvor waren es inklusive Temporären über 30. Normalerweise erwirtschaftet die Zaraz GmbH einen grossen Teil ihres Umsatzes mit Catering, dieser Markt ist zusammengebrochen und erholt sich erst langsam. Besser

sieht es bei den Betriebskantinen und Mittagstischen aus; auch das Restaurant «Zaraz» an der Baslerstrasse in Rheinfelden läuft wieder.

## «Gustibus» vorerst auf Eis gelegt

«Derzeit liegt unser Umsatz bei rund 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bis Ende Jahr sollen es 70 Prozent sein, wenn die Schutzmassnahmen nicht weiter verschärfert werden. Im August und September konnten wir wieder eine schwarze Null schreiben.» Araz Abram will

nicht klagen, sondern in die Zukunft schauen. «Ich bin topmotiviert. Wir sehen die Krise auch als Chance.» Deswegen eröffnet er jetzt mit dem «Zaraz Garten» ein neues Angebot für den Augarten.

Vorerst auf Eis gelegt sind hingegen seine Pläne für das Restaurant «Gustibus», das er im ehemaligen Coop-Gebäude (heute International School) an der Bahnhofstrasse in Rheinfelden eröffnen wollte. «Da wäre jetzt das Risiko zu gross.»

## SVP widmet sich der Energie

RHEINFELDEN/WALLBACH. Am Donnerstag, 1. Oktober, fand im Mehrzwecksaal in Wallbach der Energieanlass zum Thema «Energie heute und in der Zukunft» der SVP Bezirk Rheinfelden statt. Gastreferent Hans Gloor, Stadtrat aus Rheinfelden, hielt einen Vortrag über die Energie der Vergangenheit und der Zukunft im Bezirk. «Alles ist Energie und Energie ist fundamental für das Leben, das wir führen», so seine Einleitung in ein äusserst spannendes und interessantes wie auch sehr wichtiges Thema. Hans Gloor zeigte die zahlreichen Möglichkeiten auf, mit denen Energie eingespart werden kann; sei dies in Form von Solarstrom in Form von PV-Anlagen auf Dächern, sei es als Anforderungen an Bauten in Minergie-Standards, sei es bei der öffentlichen Beleuchtung mittels LED oder mittels Wärmeverbünde mit Nutzung der Abwärme und mit Schnitzelheizungen. Nach interessanten Fragen aus der Runde durfte zum Apéro eingeladen werden, welcher die Ortspartei SVP Wallbach offerierte. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, die Grossratskandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen und sich weiter auszutauschen. (mgt)

## Gemeinderatswahl: Reto Bernardi tritt wieder an

KAISERAUGST. Reto Bernardi (FDP) tritt auch zum zweiten Wahlgang zur Gemeinderatsersatzwahl in Kaiseraugst an. Er erzielte im ersten Wahlgang 418 Stimmen. Keiner der drei offiziellen Kandidaten im ersten Wahlgang erreichte das absolute Mehr. Oliver Jucker von der SP kam auf 485 Stimmen, die Parteilose Diana Montadon-Varoda erhielt 407 Stimmen. Der zweite Wahlgang findet am 29. November statt. Das Ergebnis des ersten Wahlgangs und die «vielen positiven Rückmeldungen» sehe die Partei als Auftrag, an der Kandidatur festzuhalten, schreibt zudem die FDP Kaiseraugst. (mgt/nfz)

## Rotary-Club zeigt sich solidarisch

4500 Franken für die MBF

RHEINFELDEN. Seit 45 Jahren finanziert der Rotary-Club Rheinfelden-Fricktal eine Ferienwoche für die Menschen mit Behinderung der Stiftung MBF im Fricktal. Alle Jahre dürfen 20 bis 25 Behinderte am Lager teilnehmen und so eine abwechslungsreiche Woche geniessen. Lockdown, Covid-19 machten dies aber unmöglich. Darum mussten die Organisatoren die beliebte Lagerwoche absagen. Der Rotary Club Rheinfelden-Fricktal zeigte sich aber solidarisch und spendete 4500 Franken dem Verein zur Unterstützung der Stiftung MBF für spezielle Aktivitäten. Dieser Betrag kommt, wie alle anderen Spenden, vollumfänglich den Menschen mit Behinderung der Stiftung MBF zugute. Kürzlich durfte Geschäftsleitungsmitglied Christoph Egloff den Check von Rotary-Präsident Mike Salz entgegennehmen.

Im Namen der Stiftung MBF und des Unterstützungsvereins bedankte sich Christoph Egloff für diese



Christoph Egloff (links), Geschäftsleitungsmitglied der Stiftung MBF und Mike Salz, Präsident des Rotary-Clubs Rheinfelden-Fricktal, bei der Check-Übergabe. Foto: zVg

grosszügige Geste. Ein Trost für alle Lagerteilnehmenden ist, dass die Ferienwoche im Juni 2021 – wenn

es die Corona-Pandemie erlaubt – wieder im Kandertal stattfinden wird. (mgt)

## Verstärkung im Vorstand gesucht

GV «vitaswiss Rheinfelden und Umgebung»

RHEINFELDEN. In diesem besonderen Vereinsjahr musste die «vitaswiss Rheinfelden und Umgebung» ihre Generalversammlung verspätet abhalten.

Wie bei vielen anderen Vereinen konnte man im März die geplante Sitzung nicht durchführen. Aber am 29. September war es dann soweit: Präsident Werner Ehrsam konnte in den Räumlichkeiten der Odd Fellows 24 Mitglieder begrüßen. Nach den vielen privaten Spaziergängen und Velotouren konnten alle Gymnastikangebote und die Atemgymnastik wieder nach den Sommerferien starten. Die meisten Turnerinnen und Turner nehmen wieder an den Aktivitäten teil, natürlich gibt es ein paar Mitglieder, die aus gesundheitlichen

Gründen noch nicht in die Gruppengymnastik kommen möchten. Leider ist in der Sektion der Mitgliederbestand auf 110 Personen gesunken und für die Mithilfe im Vorstand hat sich auch noch niemand gemeldet. «Zum Glück haben wir unsere treuen Turnerinnen und Turner in Rheinfelden, Wallbach und Schupfart», hält die Sektion fest. Mittwochs gibt es zweimal das Angebot der Atemgymnastik im Reformierten Kirchengemeindehaus. Ganz neu gibt es am Donnerstag über Mittag eine Yogastunde mit Laurence Brugger (079 208 80 19). (mgt)

Für alle Angebote werden gratis Schnupperstunden angeboten. Gymnastik Info 061 831 34 10, Atemgymnastikkurs 061 831 29 04.

**Werbung schenkt Beachtung!**